

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1985

Ausgegeben am 26. November 1985

31. Stück

48. Verordnung: Benützungsentgelt für Obdachlosenherbergen; Änderung.

48.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 5. November 1985, mit der die Verordnung betreffend die Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen geändert wird

Auf Grund des § 14 Abs. 3 des Wiener Sozialhilfegesetzes, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, in der Fassung der Gesetze LGBl. für Wien Nr. 38/1975 und Nr. 21/1980 wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 14, betreffend die Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen, in der Fassung der Verordnung LGBl. für Wien Nr. 14/1982, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„§ 1. Für die Benützung von Unterkünften in den Herbergen für Obdachlose sind von den Benützern folgende Beiträge (Benützungsentgelt) zu leisten:

1. In der Herberge für Männer in Wien 20, Meldemannstraße 25—27

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Kabine—Wohnheim	90 S	15 S
Kabine—Nächtigungsheim	75 S	12 S
Saal	50 S	10 S

2. In der Herberge für Frauen in Wien 12, Ruttenstockgasse 2

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Zwei- und Dreibettzimmer	75 S	13 S
Mehrbettzimmer	58 S	10 S

3. In den Herbergen für Familien in Wien 12, Kastanienallee 2 und in Wien 3, Gänsbachergasse 3

für eine Unterkunft in:

Zimmern mit Gemeinschaftsküche

ein Grundbeitrag von 10 S täglich je Familie zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienenden Angehörigen im gemeinsamen Haushalt bzw. arbeitsfähigen Erwachsenen, sowie Besucher ab 18 Jahren von 8 S täglich je Person;

Wohneinheiten

in der Herberge für Familien in Wien 12, Kastanienallee 2

Ausmaß	monatlich	täglich
64 bis 66 m ²	400 S	15 S

Wohneinheiten

in der Herberge für Familien in Wien 3, Gänsbachergasse 3

Ausmaß	monatlich	täglich
32 und 34 m ²	310 S	10 S
41 und 44 m ²	330 S	11 S
52 und 53 m ²	360 S	12 S
70 und 71 m ²	420 S	15 S

zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienenden Angehörigen im gemeinsamen Haushalt, bzw. arbeitsfähigen Erwachsenen ab 18 Jahren, sowie Besucher von 8 S täglich je Person.

4. In der Zeit vom 15. Oktober bis 15. April haben die Benützer der Herberge für Männer, der Herberge für Frauen und der Herbergen für Familien pro Unterkunft zuzüglich zum Benützungsentgelt einen Heizkostenzuschlag von 10 S täglich zu entrichten.“

Artikel II

Die Verordnung tritt mit 1. Jänner 1986 in Kraft.

Der Landeshauptmann:

Zilk